

(Read ebook) Das Land jenseits der Zeit: Elvancor 1 - Roman

## Das Land jenseits der Zeit: Elvancor 1 - Roman

Von Aileen P. Roberts  
audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #184732 in eBooksVerffentlicht am: 2013-03-18Erscheinungsdatum:  
2013-03-18File Name: B00B6PCZHY | File size: 17.Mb

**Von Aileen P. Roberts : Das Land jenseits der Zeit: Elvancor 1 - Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Land jenseits der Zeit: Elvancor 1 - Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wo ist Elvancor?Von RicaInhalt:Lena muss Sozialstunden im Altenheim abarbeiten und findet so ziemlich alles bld. Der einzige Lichtblick ist Frau Winter, die, obgleich das ziemlich merkwrdig erscheint, Lena durchaus mit ihren Geschichten ber das magische Land Elvancor unterhalten kann. Nach ein paar Wochen allerdings findet Lena sie tot

auf und mit ihr ein Amulett, das dem aus ihren Erzählungen verdächtig gleicht. Doch damit hört es nicht auf, denn nur kurze Zeit später steht der attraktive, aber unsympathische Enkel von Frau Winter, Ragnar, vor ihrer Tür und berreicht ihr einen Brief, indem Lena von seiner Oma dazu aufgefordert wird, sich um den Isländer zu kümmern und mit ihm einen Schatz zu suchen, der ihnen den Weg nach Elvancor ebnet soll... Charaktere: Lena ist eine typisches 18-jähriges, verzogenes Gr. Ihr Leben auf dem Land det sie an und sie wünscht sich nichts sehnlicher, als in eine Großstadt zu ziehen und mit ihren Freunden zu feiern. Nach einem verhängnisvollen Autounfall ist sie nicht nur ihren Führerschein, sondern auch ihren Freund los. Ihre Eltern haben ihr eingeschränkten Hausarrest erteilt und der Staat Sozialstunden. Alles in allem kotzt sie einfach alles an und in ihrem Leben ist kein Raum für Toleranz - wer nicht so denkt wie sie, ist lächerlich, doof oder keiner weiteren Beachtung wert. Eine Schatzsuche ist zwar eine willkommene Abwechslung, aber für die freie Natur hat sie nichts übrig und Ragnar ist einfach nicht so schön wie Timo. Doch ahnt sie nicht, dass Ragnar ihr auf seine verschrobene Art mehr als nur die Wunder der Natur zeigen kann... Ragnar ist ein auf den ersten Blick sehr dummer junger Mann. Seiner Herkunft aus Island geschuldet ist er sehr naturverbunden und auch alten Mythen und Legenden steht er offen gegenüber. Für Außenstehende ist er ein Widerspruch in Person, tritt er doch oft unterkühlt und grob auf, wohingegen er Tieren und seiner Oma gegenüber das Verständnis in Person ist. Für Lena ist sein Verhalten ja schlicht unbegreiflich und sie gibt sich auch keine große Mühe, ihn zu verstehen, dabei gibt es weit mehr zu entdecken als nur seltsame Verhaltensmuster... Eigene Meinung: "Elvancor - Das Land jenseits der Zeit" von Aileen P. Roberts ist der Auftakt zu einer neuen Dilogie im Fantasybereich, bei der ich absolut keine Ahnung habe, was ich davon halten soll. Der Schreibstil ist sehr angenehm zu lesen, leichtgängig und flüssig. Roberts vermittelt wunderbar Bilder und gibt dem Leser das Gefühl, mitten im Geschehen zu sein. Die Sprache ist jugendlich und an die jeweilige Situation angepasst. Die Geschichte wird im personalen Erzählstil aus Sicht der Protagonistin, Lena, und zeitweise in kurzen Kapiteln von den Antagonisten, erzählt. Die Charaktere sind leider ziemlich flach ausgefallen. Selten empfand ich eine Protagonistin als derart unsympathisch, dass ich lieber in die Rolle des teilnahmslosen Zuschauers schlüpfte als mich in sie hinein zu versetzen. Alle Figuren führen nur eine Schiene und stagnieren in ihren markantesten Charaktereigenschaften. Oma Gisela ist stets verständnisvoll und für alles zu haben, Lenas Eltern dagegen der reinste Horror. Ihr Exfreund ist der reinste Idiot, Maike schwankt zwischen Eifersucht und Freundlichkeit und so weiter und so fort... dementsprechend einfalllos und langweilig waren auch die Dialoge und die meisten Handlungen waren vorhersehbar. Der männliche Gegenpart, Ragnar, ist sympathisch und durch seine mysteriöse Art interessanter als alle anderen Figuren zusammen, leider wurde seine Undurchsichtigkeit betrieben, so dass am Ende selbst das unglaublich wirkte. Die Geschichte selbst ist ganz anders als erwartet / erhofft. Anstatt in das betitelte Elvancor zu reisen, dmpelt die Geschichte im hiesigen Kuhdorf vor sich hin, wo man mit blassen Figuren und einer anstrengenden Protagonistin zu kämpfen hat. Jedes bisschen Magie ist so unauffällig, dass es beinahe deplatziert wird. Man kriegt das Gefühl, dass man auch ganz darauf hätte verzichten können. Von Spannung kann kaum die Rede sein und wer sich eine Jugendbuch-typische Lovestory erhofft, kann lange warten. Normalerweise wäre das für mich ein Grund zur Freude, immerhin sind manche Muster völlig ausgelutscht, allerdings ist der Großteil der Handlung so fad, dass das immerhin ein wenig frischen Wind hinein gebracht hätte. Nun will ich nicht nur meckern, ich hatte durchaus angenehme Lesestunden, aber der Funke ist einfach nicht bergesprungen. Dabei ist das nicht meine erste Lektüre der Autorin und "Thondras Kinder" konnten mich damals durchaus überzeugen, so hoffe ich also auf die Fortsetzung. Das Cover ist ansprechend, auch wenn es falsche Hoffnungen weckt und ein wenig "grobkörnig" wird. Fazit: Aileen P. Roberts "Elvancor - Das Land jenseits der Zeit" ist eine nette Geschichte, die sich leicht lesen lässt. Leider erfüllt sie keinerlei Erwartung, die das Cover, der Titel oder der Klappentext wecken. Der Schreibstil ist sehr angenehm, die Charaktere flach und die Protagonistin unsympathisch. Die Geschichte selbst birgt viel Potential, das hoffentlich in der Fortsetzung ausgeschöpft wird. Somit kann ich nur eine bedingte Leseempfehlung geben, aber jeder sollte sich im Klaren sein, dass man Elvancor selbst erst im Folgeband kennenlernt. Für mich eine mittelmige Leistung, die ich mit 3/5 Buchern bewerte. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. spannender Auftakt -- ich will mehr davon! Von Susen lives Die ersten paar Seiten war ich noch etwas skeptisch und wusste nicht so recht, ob ich in das Buch reinkomme. Es beginnt nämlich in einem Altenpflegeheim, mit ein paar schrulligen alten Damen und einem Mädchen, was scheinbar ihrem Freund den Hals gerettet hat und deswegen Sozialstunden ableisten musste. Zu lieb, zu wenig widerspenstig, zu wenig Pepp. Dock ruckzuck schloss ich die alten Damen ins Herz: "Hastig fuhr Frau Kppler herum (fiese Chefin von Lena, Anmerkung meinerseits), und ihre eben noch so verbiesterte Miene wandelte sich in ein geschäftsmiges Lächeln. Na Frau Meister, wie geht es uns heute? Hatten wir schon Stuhlgang? Frau Meister runzelte die Stirn. Glauben sie ernsthaft, ich gehe mit meinem Stuhl spazieren? Lena hielt sich rasch eine Hand vor den Mund, als sie Frau Kpplers aufgerissene Augen sah" ich hoffe ja, dass ich in dem Alter auch noch so cool und schlagfertig bin! und dann war da ja auch noch Ragnar, Frau Winters Enkel, der Lena Stück für Stück den Kopf wäscht und sie gewinnt eine andere Perspektive, zum Leben und zu den Dingen, die wirklich wichtig sind. Und ehe ich mich versah, hatte ich das Buch in knapp 2 Tagen gelesen. Da war nix mehr mit Skepsis, sondern Spannung pur und am Ende noch der Schock fürs Leben. Wenn ich nicht gewusst hätte, dass es noch einen zweiten Teil gibt, hätte ich wahrscheinlich zum ersten Mal seit langem bitterlich geheult. Aber so werde ich mich einfach berra142\_47930\_130929\_xxlschen lassen und bald (am 19. August) kommt ja auch schon Band 2 und ich erfahre endlich, wie das Schattenreich, von dem Frau Winter immer erzählt hat,

nun eigentlich aussieht. Ist Ragnars Gromutter nun wieder jung und lebt gemeinsam mit ihrem Geliebten in der anderen Welt? Wartet Ragnar dort auf Lena? Und können sie beide Welten von den Schatten befreien? Ich weiß nicht, wie es euch geht, aber ich kann Band 2 kaum noch erwarten und in der Zwischenzeit kennt ihr den ersten Teil schon mal lesen und mir sagen, was ihr davon haltet! ;-)

Fr Elvancor gibt es wegen der schönen, flüssigen Erzählung voller Witz, Gefühl und Lebenslust 5 von 5 Sterne! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Rezension "Elvancor - Das Land jenseits der Zeit" - Rezension by Michle Seifert (Elchi's World of Books) Von Elchi's World of Books

Inhaltsangabe: Die 18-jährige Lena muss Sozialstunden in einem Altenheim ableisten. Dort lernt sie die alte Frau Winter kennen, diese ihr wunderbare Geschichten über einen verborgenen Schatz und ein fernes magisches Land namens Elvancor erzählt. Nach dem Tod von Frau Winter gehen jedoch merkwürdige Dinge vor sich und Lena gerät ins Grübeln ob an den Geschichten der alten Frau nicht doch etwas Wahres dran sein könnte. Und so begibt sie sich gemeinsam mit Ragnar dem Enkel Frau Winters auf die Suche

Meine Meinung: Elvancor Das Land jenseits der Zeit von Aileen P. Roberts ist der erste Teil einer Fantasy-Dilogie, die mich leider nicht so recht überzeugen konnte. Allein vom Klappentext her habe ich wesentlich mehr erwartet. Der Schreibstil der Autorin ist locker und leicht verständlich. Und die bildlichen Beschreibungen der Autorin sind perfekt. Man kann sich die Landschaft wunderbar vorstellen. Allerdings war es an manchen Stellen für meinen Geschmack ein wenig zu detailreich, wodurch es sich einfach nur unnötig in die Länge zog aber nichts wirklich geschah. Auch mit den Charakteren bin ich nicht sonderlich warm geworden. So waren die Hauptprotagonisten doch ziemlich flach gezeichnet und hatten ein wenig mehr Pepp vertragen können. Vor allem Lena, die Hauptprotagonistin ist mir ja ganz suspekt. Wie naiv muss ein Mädchen denn sein, um sich so von einem Typen ausnutzen zu lassen?! Sorry, aber diesen Teil konnte ich mal überhaupt nicht nachvollziehen (müchte hierbei nun aber nicht zu viel vornweg nehmen, für alle die es selbst noch lesen müchten). Ragnar hingegen war mir schon wesentlich sympathischer auch wenn er ein wenig sonderbar ist. Aber er birgt doch seine Geheimnisse, die man als Leser aufzudecken vermag, was mich persönlich ein wenig neugierig auf ihn machte. Die Einzige Person, die mich vornweg begeistern konnte, ist Lenas Oma, Gisela. Sie ist eine Oma, wie man sie sich nur wünschen kann und hat der Geschichte ein wenig Schwung verliehen. Aber an und für sich war die Geschichte ziemlich langweilig und de, da nichts, aber so wirklich gar nichts Großartiges passiert ist. Man erfährt ein wenig über Lena, die ihre Sozialstunden in einem Altenheim ableistet. Dort kümmert sie sich um Frau Winter, diese ihr viele Geschichten über ein fernes Land namens Elvancor erzählt. Und dann begibt Lena sich gemeinsam mit Ragnar, dem Enkel Frau Winters auf Schatzsuche um den verborgenen Weg nach Elvancor zu finden. Erst hier fängt die Geschichte an ein klein wenig an Fahrt aufzunehmen und es passieren in paar kleine Dinge, bis sie es schaffen den geheimen Weg und des Rätsels Lösung nach Elvancor zu gelangen. Kaum dort angekommen ist das Buch auch schon vorbei. Tja, hm ja, was soll ich dazu sagen? Da habe ich mich also die ganze Zeit dank der Erzählungen von Frau Winter auf Elvancor gefreut und nun da wir endlich in Elvancor angekommen sind, bleiben wir mit einem offenem Ende zurück und müssen uns damit zufrieden geben wohl erst im zweiten Band die Geheimnisse und Magie dieses Landes in Erfahrung bringen zu dürfen. Klar bei Dilogien braucht es oft ein wenig Vorlauf für die eigentliche Geschichte, aber fast das ganze Buch, finde ich dann doch einfach zu viel des Guten. Dadurch hat sich die Handlung einfach nur so vor sich hingeschleppt um zum Ende hin in einem Galopp schlagartig zu enden.

Fazit: Elvancor Das Land jenseits der Zeit von Aileen P. Roberts ist der erste Teil einer Fantasy-Dilogie, die mich leider nicht so recht überzeugen konnte. Der Schreibstil lässt sich zwar angenehm lesen, aber die Geschichte zieht sich zu sehr in die Länge um erst einmal auf den Punkt zu kommen.

Rezension by Michle Seifert (Elchi's World of Books) Diese Rezension basiert auf einem mir zur Verfügung gestellten Rezensionsexemplar! Kostenlos zur Verfügung gestellte Exemplare haben keinen Einfluss auf meine Meinung!

Kurzbeschreibung Wenn du es wagst, über die Schwelle zu treten, besiegst du den Tod und findest die Liebe ... Die 18-jährige Lena hasst das da Leben in der Provinz. Bis sie sich mit der alten Frau Winter anfreundet, die sie mit ihren fantastischen Geschichten über einen verborgenen Schatz und ein fremdes, magisches Land fasziniert. Lena glaubt ihr jedoch kein Wort. Erst als nach dem Tod der alten Dame seltsame Dinge passieren, kommen ihr Zweifel. Zusammen mit Ragnar, dem attraktiven Enkel der Verstorbenen, macht sich Lena auf die Suche nach dem geheimnisvollen Schatz und stößt auf ein magisches Land jenseits der Zeit ...

Pressestimmen "Aileen P. Roberts schreibt Breitband-Hollywood-Fantasy made in Germany!" (www.denglers-buchkritik.de) Das Buch besticht vor allem durch die Entwicklung der Protagonisten, einen tollen Schreibstil und starke Gefühle. (glutton-for-books.blogspot.de) Ein Buch, das ich allen Fantasiefreunden, die gerne jugendliche Fantasyromane lesen, nur empfehlen kann. (solitarys-buecherecke.de)

Kurzbeschreibung Wenn du es wagst, über die Schwelle zu treten, besiegst du den Tod und findest die Liebe ... Die 18-jährige Lena hasst das da Leben in der Provinz. Bis sie sich mit der alten Frau Winter anfreundet, die sie mit ihren fantastischen Geschichten über einen verborgenen Schatz und ein fremdes, magisches Land fasziniert. Lena glaubt ihr jedoch kein Wort. Erst als nach dem Tod der alten Dame seltsame Dinge passieren, kommen ihr Zweifel. Zusammen mit Ragnar, dem attraktiven Enkel der Verstorbenen, macht sich Lena auf die Suche nach dem

geheimnisvollen Schatz und stt auf ein magisches Land jenseits der Zeit ...